Hansestadt Wipperfürth **V/2022/719**
Die Bürgermeisterin

I - Schule

III - Finanzservice

Fortschreibung des Medienentwicklungsplans (MEP) für die Jahre 2023 - 2027

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	01.12.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Dem Medienentwicklungsplan 2023 - 2027 für die Schulen der Hansestadt Wipperfürth wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Absprache mit den Schulleitungen die Umsetzung im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel ab 2023 zu realisieren. Die Stadt Wipperfürth stellt die dafür benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 2.283.899,97 € für die Jahre 2023-2027 zur Verfügung.
3. Die Wahrnehmung des 2nd –Level-Supports soll dem Stellenplan entsprechend durch eine interne Vollzeitstelle mit externer Dienstleister-Unterstützung erfolgen.
4. Die zu führenden Jahresgespräche zwischen den Schulen und der Hansestadt Wipperfürth als Schulträger werden unter der Moderation der koordinierenden Stelle mit Einbindung des 2nd-Level-Supports durchgeführt.
5. Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Soziales werden jährlich über die Entwicklung im Bereich neuer Medien an den Wipperfürther Schulen informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

	Finanzielle Auswirkungen (€)				
	2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
Aufwand	240.709,99 €	240.709,99 €	240.709,99 €	240.709,99 €	240.709,99 €
Investitionen	198.098,58 €	198.098,58 €	198.098,58 €	198.098,58 €	198.098,58 €

Für die (Nach-)Vernetzung, den Austausch aktiver Netzwerkkomponenten und für die Hardware der Server werden in den fünf Jahren 2023 bis 2027 jährlich 20.728,57 € bereitgestellt. Für Hardwareanschaffungen und Anwender-Software werden in den fünf Jahren 2023 bis 2027 jährlich 215.865,00 € veranschlagt. Zudem entsteht ein jährlicher Aufwand für Wartung und Support, Koordination sowie Server-Software in Höhe von 202.214,99 €.

Der Aufwand zulasten des Ergebnisplans beträgt **438.808,57 € p.a.**

Eine mögliche Teil-Refinanzierung über weitere diverse (Folge-)Förderprogramme (z.B. Digitalpakt 2.0) ist momentan noch nicht konkret zu beziffern. Eine Einplanung müsste über einen Veränderungsnachweis erfolgen, sollten hier noch nähere Einzelheiten bekannt werden.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Keine direkten demografischen Auswirkungen

Begründung:

Der Ausschuss für Schule und Soziales wurde zuletzt in seiner Sitzung am 21.09.2022 über die beauftragte Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes im Rahmen einer Entwurfsfassung durch Herrn Richter von der Firma Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch informiert (vgl. TOP 1.9.1 M/2022/041).

Zwischenzeitlich liegt die finalisierte Fassung der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans (MEP) vor. Diese ist als Anlage beigefügt.

Wesentliche Handlungsfelder an den städtischen Schulen werden für die Jahre 2023-2027 sein:

- Erhalt und Ertüchtigung der strukturierten und kabellosen Netzwerke
- Reinvestition und Erweiterung der vorhandenen Hardware, insbesondere der mobilen Endgeräte (Tablets, Laptops, etc.)
- Erweiterung und Sicherstellung von Wartung und Support
- Fortbildung der Lehrkräfte

Auf Seite 76 des MEP sind unter Punkt 9.4 die Gesamtkosten bei Umsetzung des Planes aufgeführt und mit 2.283.899,97 € beziffert. Diese teilen sich in Investitionen (1.080.350,00 €) und Aufwand (1.203.549,97 €) wie folgt auf:

Investitionen:

- Hardware (EDV-AP, Laptops, Tablets, Peripherie)	720.850,00 €
- Hardware (Interaktive Touch Displays)	269.500,00 €
- Hardware (Server)	45.000,00 €
- Austausch akt. Netzwerk-Komponenten	45.000,00 €
	1.080.350,00 €

Aufwand:

- (Nach-)Vernetzung	26.500,00 €
- Server Software	110.650,00 €
- Anwendersoftware	165.975,00 €
- Wartung und Support, Koordination	900.424,97 €
	1.203.549,97 €

Die erforderlichen Mittel lt. Bericht werden für die Haushaltsplanung 2023 ff. angemeldet. Eine mögliche Teil-Refinanzierung über weitere diverse (Folge-)

Förderprogramme (z.B. Digitalpakt 2.0) ist momentan noch nicht konkret zu beziffern.

Die Mitglieder des Schulausschusses erhalten einmal im Jahr einen Bericht über die Umsetzung und Entwicklung des Medienentwicklungsplanes mit den getätigten Investitionen zur Kenntnis.

Mit der Umsetzung des Medienentwicklungsplans gewährleistet die Hansestadt Wipperfürth einen Beitrag zur langfristigen Schulentwicklung in der Schulstadt Wipperfürth. Der verstärkte Einsatz digitaler Medien hat bereits in der Laufzeit des aktuellen Medienentwicklungsplans die Schul- und Bildungslandschaft maßgeblich positiv beeinflusst und wird auch zukünftig umfangreich zum Einsatz kommen. Der Schulträger ist verpflichtet die entsprechende Ausstattung zur Verfügung zu stellen.

Anlagen:

Medienentwicklungsplan für die Schulen der Hansestadt Wipperfürth für den Planungszeitraum 2023 - 2027